

δ]έων πόλιν ἢ χώραν folgen: ΗΤΟ, doch wohl ἢ τὸ oder ἢ το-
 Dagegen findet Z. 14 mit der mißverständlichen Lesung ihres
 Endes -ν ἢ καταλή τοὺς νόμους ἢ τὰς ΠΡΟΣΔΕΟ und Z. 15 in
 folgenden Bestimmungen des Vertrages zwischen Rhodos und
 Hierapytna GDI 3749 sichere Erklärung, Z. 12: καὶ εἴ τις κα
 ἐπὶ πόλιν ἢ χώραν στρατεύηται τὰν Ῥοδίων ἢ τοὺς νόμους ἢ τὰς
 ποθόδους ἢ τὰν καθεστακυῖαν δημοκρατίαν καταλήμι, βοαθεῖν Ἰερα-
 πυντίους Ῥοδίοις παρτὶ σθένει κατὰ τὸ δυνατόν und Z. 66: εἰ δέ
 τις κα τὰς ἀπὸ τοῦ δικαίου γινομένας ποθόδους ἐκ θαλάσσας
 παραιρῆται Ἰεραπυντίων ἢ τὰν καθεστακυῖαν δημοκρατίαν παρὰ
 Ἰεραπυντίοις καταλή και συμμαχίαν μεταπέμπωνται Ἰεραπυντίοι,
 ἀποστελλόντων Ῥόδιοι κτλ.

Die ausdrückliche Erwähnung der Einkünfte ist verständ-
 lich bei der Machtstellung, in der Termessos — ἢ ΤΟ κάπου
 ἔχουσα (J. Svoronos, Journal international d'archéologie numis-
 matique I 181 ff. 232. 379) — in der lex Antonia de Termessi-
 bus aus dem Jahre 683 d. St. (71 v. Chr.) erscheint (CIL I
 n. 204; Bruns-Gradenwitz, Fontes⁷ p. 92). Die Lex nimmt aus-
 drücklich auf insulae I Z. 15 und oppida II Z. 23. 28 der Ter-
 messer Bezug, ‚die, wenn das nicht formelhafte Wendungen sind,
 die nicht in jedem einzelnen Falle wörtlich genommen zu werden
 brauchen, nur im Winkel des pamphyliischen Golfs gesucht
 werden dürften und vor Strabons Zeit schon verloren sein
 müßten‘ (E. Petersen) — und auf die Hafengelder und Zölle
 II Z. 31: quam legem portorieis terrestribus maritumeisque Ter-
 messenses maiores Phisidae capiundeis intra suos fineis deixserint,
 ea lex ieis portorieis capiundeis esto, dum nei quid portori ab
 ieis capiatur, quei publica populi Romani vectigalia redempta
 habebunt; quos per eorum fineis publicanei ex eo vectigali trans-
 portabunt [eorum fructuum portorium Termenses ne capiunto,
 vgl. E. Petersen, Städte Pisidiens S. 27. Das SC über die Städte
 Plarasa und Aphrodisias OGI 455 sagt ihnen ungestörten Besitz
 zu μεθ' ὧν κωμῶν χωρίων δχυρωμάτων ὀρῶν προσόδων πρὸς τὴν
 φιλίαν τοῦ δήμου προσήλθον].

Wären uns Bündnisverträge griechischer Städte, nament-
 lich solcher, die auswärtige Besitzungen ihr eigen nannten, in
 größerer Zahl erhalten, so würde die Erwähnung der *προσοδοι*
 in den Bestimmungen über die Fälle, in denen Hilfe zur Pflicht
 wird, vielleicht auch eine häufigere sein. Jedenfalls verdient Be-